

Süddeutsche Zeitung, 05.02.2002

Fleissige Sparer behalten Vertrauen in Aktien

Berlin/München (Reuters/AFP) - Fast 60 Prozent der deutschen Haushalte sparen regelmäßig. Während zwei von fünf Haushalten in festen Abständen einen festen Betrag auf die hohe Kante legen, sieht etwa jeder sechste Haushalt keinen Spielraum zum Sparen, heisst es in einer am Montag in Berlin veröffentlichten Studie der Universität Mannheim. Am meisten legten Menschen zwischen 30 bis 39 Jahren auf die hohe Kante. "Ein Siebtel des verfügbaren Nettoeinkommens der Haushalte geht in die Ersparnis, sechs Siebtel in den Konsum", sagte Axel Börsch-Supan von der Universität Mannheim. Der Mittelwert der so genannten Sparquote habe bei den Befragten 14,8 Prozent betragen. Dies seien im Jahr 2000 netto 5339 Euro gewesen. Entgegen weitläufiger Vermutungen spare kaum ein Haushalt wegen der Nutzung staatlicher Förderungsmöglichkeiten. Die meisten Menschen sparen der repräsentativen Umfrage zufolge wegen der Altersvorsorge und unvorhergesehener Ereignisse.

Den vollständigen Artikel finden Sie in der Süddeutschen Zeitung vom 05.02.2002 unter

<http://www.sueddeutsche.de/>